

Vorschlag zur Gestaltung von Waldbesitzerversammlungen

Tagesordnung

1. Übersicht Schadensumfang

Schäden auf den Ebenen Land, Bundesland, Region, Landkreis, (Forstamt), Gemeinden

2. Räumen der öffentlichen Straßen und Wege

- Feuerwehr (Wer trägt die Kosten?)
- Öffnen der Waldwege (lokale Zuständigkeiten, vorläufige Reihenfolge)

3. Soforthilfen, Bund – Länder – Programme, EU-Hilfen

(aktuelle Informationen über bisherige politische Entscheidungen)

- z.B. Forstschädenausgleichsgesetz
- mögliche Fördertatbestände:
 - Liquiditätshilfen (zinsverbilligte Darlehen)
 - Nasslager, Beifuhr Nasslager
 - Wegeunterhaltung
 - Wiederbewaldung
- Ermäßigung der Einkommenssteuer nach § 34 b (siehe [Merkblatt](#))

4. Aufarbeitung

- Aufarbeitungsstrategie (Prioritäten nach Baumarten, Sortimenten, Schadenssituationen, Waldschutzgefahr) (siehe [Merkblatt](#))
- Einführung in die Unfallverhütungs-Vorschriften; Schulung durch Forstämter vor Ort/ Hinweis auf Kurse der forstlichen Bildungszentren
- Selbsthilfe:
 - Nachbarschaftshilfe
 - Unternehmer
 - Selbstwerbung
 - Merkblatt Holzaushaltung

5. Marktanalyse

- Örtliche und überörtliche Nachfrage nach Nadelholz, Laubholz; Preistendenzen; erste Vertragsabschlüsse

6. Holzkonservierung

- Konservierungsmöglichkeiten (Nasslager, Trockenlager, Folie; Baumarteneignung, Vorteile, Nachteile, Dauer, Kosten; siehe auch [Merkblätter zu Konservierungsarten](#))

7. Betriebs- und Waldbesitzerübergreifende Zusammenarbeit

- Technische Hilfe und Unterstützung durch die untere Forstbehörde/ Forstamt oder die örtliche FBG
- Bildung einer Solidargemeinschaft (siehe [Merkblatt](#))
- Einlagerungsmöglichkeit für private Waldbesitzer in die Nasslager der öffentlichen Hand